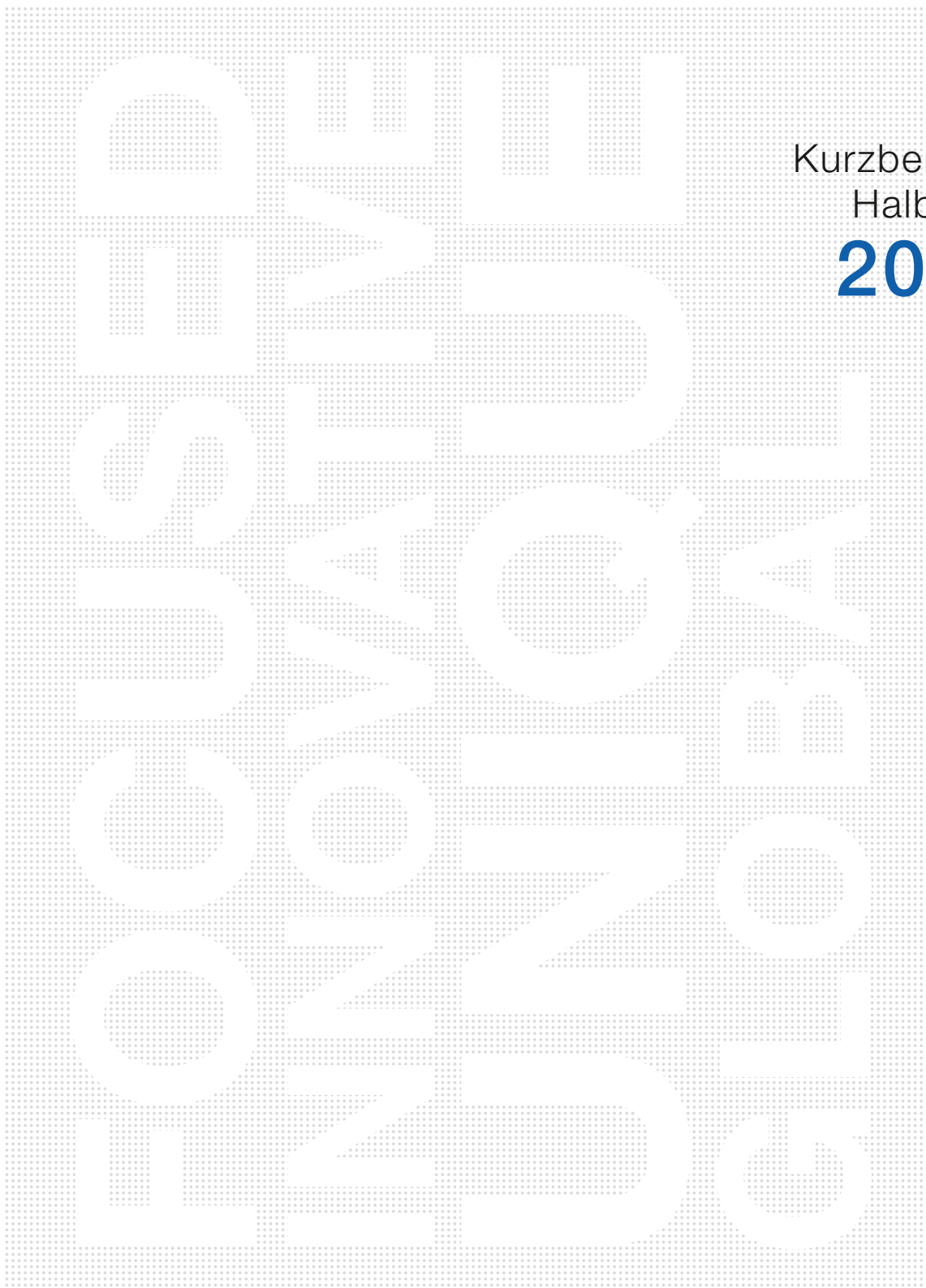


Kurzbericht
Halbjahr
2017



Hoher Bestellungseingang, Ausbau der Marktposition

Sehr geehrte Aktionärin Sehr geehrter Aktionär

Die Komax Gruppe hat im ersten Halbjahr 2017 den Bestellungseingang deutlich gesteigert: Er beläuft sich auf CHF 224.4 Millionen und liegt damit 22.2% über dem Vorjahresergebnis (CHF 183.6 Millionen). Der konsolidierte Umsatz beträgt CHF 194.7 Millionen und befindet sich damit annähernd auf Vorjahresniveau (CHF 196.4 Millionen). Komax hat in diesem Jahr die Rechnungslegung von IFRS auf Swiss GAAP FER umgestellt. Dadurch sind in den Vorjahreszahlen die Zahlen der ehemaligen Business Unit Medtech enthalten, die Komax nach dem ersten Quartal 2016 verkauft hat. Ohne die Business Unit Medtech betrug im ersten Halbjahr 2017 das interne Umsatzwachstum 8.7%.

Verzögerte Umsatzerwirtschaftung

Die Book-to-Bill-Ratio liegt bei hohen 1.15, da Komax zwar diverse Bestellungen bereits produziert hat, diese jedoch noch nicht ausgeliefert werden konnten und damit noch nicht in den Umsatz eingeflossen sind. Dies betrifft sowohl grössere Anlagen als auch in der Schweiz produzierte Serienmaschinen für den stark wachsenden asiatischen Markt. Das betriebliche Ergebnis (EBIT) erreichte CHF 25.4 Millionen (Vorjahr: CHF 30.5 Millionen) bei einer EBIT-Marge von 13.1% (Vorjahr: 15.5%). Höhere Abschreibungen, die Einführung des neuen ERP-Systems sowie die aufgrund des höheren Umsatzes, der Akquisitionen und der Investitionen in den Marktausbau markant gestiegenen Mitarbeiterzahl wirkten sich auf die Kostensituation aus. Die Fremdwährungen hatten auf den Umsatz einen Einfluss von -0.9% und auf den EBIT von -0.4 Prozentpunkten. Der ausserordentliche Aufwand ist höher als im Vorjahr, da Komax das gewährte Darlehen an eine assoziierte Gesellschaft um CHF 1.9 Millionen wertberichtigte. Diese belastete das Gruppenergebnis nach Steuern (EAT), das CHF 18.6 Millionen betrug (Vorjahr: CHF 22.9 Millionen).

Unterschiedliche Marktdynamik

Der Bedarf an Automatisierungslösungen nimmt weiter zu und unsere Kunden sind bestrebt, manuelle Tätigkeiten auf Maschinen zu verlagern. Insbesondere im Raum Asien/Pazifik und in Europa (inkl. Afrika) war diese Dynamik im ersten Halbjahr 2017 hoch, was sich an den deutlich gestiegenen Nettoerlösen (exkl. Business Unit Medtech) von +5.5% bzw. +15.8% zeigte. Unter den Erwartungen blieb hingegen Nord-/Südamerika (-5.8%). Dort ist seit Monaten eine Zurückhaltung bei Investitionen spürbar. Im ersten Halbjahr haben wir in den USA nicht rentable Aktivitäten eingestellt und entsprechend Personal abgebaut.

Starkes Wachstum drückt auf Profitabilität

Nach dem letztjährigen Verkauf der Business Unit Medtech fokussiert die Komax Gruppe ausschliesslich auf das Wire-Geschäft. Dabei strebt Komax an, ihre führende Position im Kerngeschäft nicht nur zu halten, sondern weiter auszubauen. Die vorliegenden Halbjahreszahlen mit dem sehr hohen Bestellungseingang sind ein Beleg dafür, dass dies gelungen ist und Komax stärker als der Markt wachsen konnte. Dazu beigetragen hat auch die sehr erfolgreiche Markteinführung der neuen Maschinenplattform Alpha 530/550 im Kerngeschäft von Komax (Crimp to Crimp). Die neuen Maschinen haben die bisherigen Produkte, die in der Herstellung seit Jahren optimiert waren, schneller abgelöst als erwartet. Dieser Ablöseprozess, der im Vergleich zum Vorjahr insgesamt stark veränderte Produktmix sowie das intensive Wettbewerbsumfeld haben die Profitabilität entsprechend belastet. Wir sind bestrebt, die Produktivität möglichst schnell zu steigern und damit die Profitabilität kontinuierlich zu verbessern. Zudem investieren wir weiterhin überdurchschnittlich stark in Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau der Marktorganisation, damit wir dank neuen Lösungen auch künftig Markt- und Technologieführer bleiben.

Weiterhin sehr solide finanzielle Basis

Die Komax Gruppe verfügt unverändert über ein starkes finanzielles Fundament. Dies zeigt sich am Eigenkapital per 30. Juni 2017 von CHF 239.3 Millionen (31. Dezember 2016: CHF 246.2 Millionen) und der Eigenkapitalquote von 63.3%. Der freie Cashflow betrug CHF -0.2 Millionen (Vorjahr: CHF -0.5 Millionen) und die Nettoverschuldung lag bei CHF 2.2 Millionen (31. Dezember 2016: Nettoguthaben von CHF 17.0 Millionen). Diese finanzielle Basis ermöglicht Komax, das Unternehmen weiterhin der Strategie entsprechend weiterzuentwickeln. Mit dem im März 2017 getätigten Asset Deal mit Practical Solution hat Komax ihre Präsenz in Asien gezielt ausgebaut. Und mit der im Juni 2017 kommunizierten Akquisition der französischen Laselec SA, die im zweiten Halbjahr 2017 abgeschlossen wird, stärkt Komax künftig das Marktsegment Aerospace.

Ausblick

Die Komax Gruppe ist nach wie vor sehr gut positioniert und ist gewillt, in einem wettbewerbsintensiven Umfeld ihre führende Marktposition weiter auszubauen. Dies im Einklang mit den strategischen Zielen 2017-2021. Aufgrund unseres hohen Auftragsbestandes und der weiterhin guten Dynamik in der Automobilindustrie gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass wir im zweiten Halbjahr 2017 das vorliegende Halbjahresergebnis übertreffen werden.



Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrats



Matijas Meyer
CEO

→ Halbjahresabschluss 2017

Konsolidierte Bilanz

in TCHF	30.06.2017	31.12.2016	+/- in %
Umlaufvermögen	255 005	231 879	10.0
Anlagevermögen	123 204	125 181	-1.6
Total Aktiven	378 209	357 060	5.9
Kurzfristiges Fremdkapital	73 129	70 319	4.0
Langfristiges Fremdkapital	65 734	40 567	62.0
Eigenkapital Aktionäre Komax Holding AG	239 346	246 174	-2.8
Total Passiven	378 209	357 060	5.9

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	+/- in %
Umsatz ¹	194 711	196 359	-0.8
Bruttogewinn	123 793	126 289	-2.0
Betrieblicher Cashflow (EBITD)	30 671	34 842	-12.0
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	25 444	30 467	-16.5
Finanzergebnis	-1 034	-732	41.3
Gruppenergebnis vor Steuern (EBT)	22 488	28 537	-21.2
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT)	18 638	22 921	-18.7

¹ Umsatz: Nettoerlöse + andere betriebliche Erträge.

Segmentberichterstattung

1. Halbjahr 2017 in TCHF	Wire ²	Medtech	Gruppe
Bestellungseingang	224 431	-	224 431
Nettoerlöse	194 175	-	194 175
EBIT	25 444	-	25 444
1. Halbjahr 2016 in TCHF	Wire ²	Medtech	Gruppe
Bestellungseingang	174 361	9 264	183 625
Nettoerlöse	176 276	19 197	195 473
EBIT	30 029	438	30 467

² Inklusive Eliminationen zwischen den Segmenten sowie der Corporate-Kosten.

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	1. Halbjahr 2017	1. Halbjahr 2016	+/- in %
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	12 467	24 764	-49.7
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-12 668	-25 309	-49.9
Freier Cashflow	-201	-545	-63.1
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	9 742	6 489	50.1
Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ³	-5 728	-5 623	1.9
Dividendenausschüttung ⁴	-19 094	-16 870	13.2
Zunahme (+) / Abnahme (-) Fonds⁵	9 058	5 998	51.0

³ Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen von CHF 1.50 (Vorjahr: CHF 1.50) pro Namenaktie erfolgte im Mai 2017 (Vorjahr: Mai 2016).

⁴ Die Dividendenausschüttung von CHF 5.00 (Vorjahr: CHF 4.50) pro Namenaktie erfolgte im Mai 2017 (Vorjahr: Mai 2016).

⁵ Fonds: Flüssige Mittel (inkl. Festgelder bis drei Monate Laufzeit).

Kennzahlen

	2017	2016
Nettoverschuldung per 30. Juni 2017 / Nettoguthaben per 31. Dezember 2016 in TCHF	-2 246	17 008
Bruttogewinn 1. Halbjahr in % des Umsatzes	63.6	64.3
Betrieblicher Cashflow (EBITD) 1. Halbjahr in % des Umsatzes	15.8	17.7
Betriebsergebnis (EBIT) 1. Halbjahr in % des Umsatzes	13.1	15.5
Gruppenergebnis nach Steuern (EAT) 1. Halbjahr in % des Umsatzes	9.6	11.7
Personalbestand per 30. Juni 2017 / 31. Dezember 2016	1 709	1 633

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Der vollständige Halbjahresbericht, der in Übereinstimmung mit den Richtlinien von Swiss GAAP FER erstellt wurde, ist im Internet abrufbar unter www.komaxgroup.com.

Finanzkalender

Erste Informationen zum Geschäftsjahr 2017	23. Januar 2018
Medien-/Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2017	20. März 2018
Generalversammlung	19. April 2018
Halbjahresresultate 2018	21. August 2018

Hinweis über zukunftsbezogene Aussagen

Der Kurzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen über Komax, die auf gegenwärtigen Annahmen und Erwartungen beruhen. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen können zu starken Abweichungen führen. Beispiele dafür sind: Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds, rechtliche Entwicklungen, juristische Auseinandersetzungen, Währungsschwankungen, unerwartetes Marktverhalten unserer Mitbewerber, negative Publizität oder der Abgang von Kadermitarbeitenden. Bei den zukunftsgerichteten Aussagen handelt es sich um reine Annahmen, die auf gegenwärtigen Informationen beruhen. Dieser Kurzbericht und der Halbjahresbericht liegen auch in englischer Sprache vor. Verbindlich sind die Originale in deutscher Sprache.

Impressum

Herausgeber:
Komax Holding AG, Dierikon

Konzept/Realisation:
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch
Publikationssystem/PublishingSuite®
Linkgroup AG, Zürich
www.linkgroup.ch

Komax Holding AG

Investor Relations/
Corporate Communications
Roger Müller
Industriestrasse 6
6036 Dierikon
Schweiz

Telefon +41 41 455 04 55
www.komaxgroup.com

Klimaneutral produziert durch Multicolor Print AG, Baar



klimaneutral
powered by ClimatePartner®

Druck | ID 11020-1708-1005